

Herzlich Willkommen zur Information Schuleintritt «Zyklus 1»



Programm

- Schule Langnau
- Eintritt Zyklus 1
- Schulbereitschaft
- Stundenplan
- Ein Morgen im Kindergarten
- Erläuterungen zu den Kompetenzen
- Mögliche Unterstützungsangebote
- Zeit für Fragen



Standorte Kindergärten



1. Gohl (Basisstufe)
2. Bärau (2 Basisstufen)
3. Ilfis
1 Klasse
4. Oberfrittenbach
1 Klasse
5. Hinterdorf
1 Klasse
6. Napfstrasse/Asylstrasse
2 Klassen
7. Oberfeld
2 Klassen

Insgesamt besuchen knapp 1000 Kinder und Jugendliche unsere Schule. Weil diese nicht alle in einem Schulhaus Platz haben, gibt es an der Schule Langnau mehrere Standorte. Schule Ost (SH Gohl und Bärau mit Basisstufen), die Schulen Hinterdorf, Oberfrittenbach und Ilfis, Oberfeld und Höhweg und für die 7.-9- Klassen die Oberstufe Langnau. Heute ist noch nicht klar, wo ihr Kind eingeteilt wird. Diese Einteilung nehmen wir erst nach dem 31. Januar vor, wenn klar ist wie viele Kinder sich für das neue Jahr einschreiben. Die Einteilungskriterien sind dabei Klassengrösse, Klassenzusammensetzung und Schulweg (Wohnort).



Stefanie Reber
Pia Meruvia

Bilder von aussen und innen der Kindergärten.
Namen der Lehrpersonen, fettgeschrieben ist die
Klassenlehrperson (aktuelles Schuljahr)



Veronika Fankhauser
Pia Meruvia



Doris Lüthi
Kelly Aeschlimann



Margrit Keller
Barbara Pfeiffer



Monika Fontanellaz
Eveline Freidig



Rahel Gerber
Rachel Hasler



Nina Vögeli
Marlies Hofer

Basisstufe A Bärau



Salome Kipfer
Ursula Walther

Basisstufe B Bärau



Nicole Bürer
Yvonne Stalder

Basisstufe Gohl



Karina Scheidegger
Adriana Gerber
Lea Murri



Seit der Einführung des Lehrplans21 ist der zweijährige Kindergarten obligatorisch und gehört zur Volksschule.

Der Schulbeginn erfolgt also mit Eintritt in den Kindergarten, sprich in den Zyklus 1.

Der Zyklus 1 dauert 4 Jahre. Er umfasst die zwei KG-Jahre und die 1. und 2. Klasse oder 4 Jahre Basisstufe.

Innerhalb dieser 4 Jahre arbeiten die LP aufbauend und an den gleichen Kompetenzen.

Dazu kommen wir später noch.

Bereit für den Kindergarten oder die Basisstufe

- Sich von den Eltern lösen können
- Selbstständiges An- und Ausziehen
- Sich für einen Zeitraum allein oder in kleinen Gruppen beschäftigen können
- Tagsüber keine Windeln mehr
- Toilettengang selbständig erledigen

Wünschenswert für einen gelingenden Start in den Zyklus 1 sind folgende Punkte:

- Ihr Kind kann während 4 Stunden ohne Eltern sein
- Ihr Kind kann sich vorwiegend selbständig an- und ausziehen
- Ihr Kind kann sich für ca. 20 Minuten alleine oder mit anderen Kindern beschäftigen
- Ihr Kind braucht tagsüber keine Windeln mehr und kann selbständig auf die Toilette gehen

Wir begrüßen es sehr, wenn Sie Ihr Kind in diesen Punkten unterstützen.
Damit können Sie als Eltern viel zu einem gelingenden Start in die Schullaufbahn Ihres Kindes beitragen.

Stundenplan 2025/2026

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.20-11.55					
13.30-15.10		Halbklasse alters- gemischt			

Volles Pensum = 6 Halbtage Unterricht

Alle Kinder ab Eintritt in den Zyklus 1 den Kindergarten mit vollem Pensum. Das volle Pensum heisst, 6 Halbtage. Wie sie auf dem neuen Stundenplan sehen können, werden alle Kinder jeweils am Morgen von Montag bis Freitag den Kindergarten besuchen. Am Dienstag- und Donnerstagnachmittag findet Unterricht in altersgemischten Halbklassen statt. Das heisst, Ihr Kind wird entweder am Dienstag- oder Donnerstagnachmittag eingeteilt werden.

Stundenplan 2025/2026

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.20-11.55					
13.30-15.10				Halbklasse alters- gemischt	

Volles Pensum = 6 Halbtage Unterricht

Anfangs Mai 24 erhalten Sie die Klasseneinteilung des Schulortes und den genauen Stundenplan mit der Einteilung der Nachmittage.

Bitte beachten Sie, dass der Stundenplan der Basisstufe Gohl und Bärau und beim Kindergarten Oberfrittenbach den örtlichen Gegebenheiten angepasst sind, besonders mit den Start- und Schlusszeiten.

Stundenplan 2025/2026

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.20-11.55					
13.30-15.10		Halbklasse alters- gemischt			

Pensenreduktion: 5 Halbtage Unterricht
1 Halbtage reduziert (Mittwochmorgen)

Für Eltern der neu eintretenden Kinder besteht die Möglichkeit, das Pensum zu reduzieren. Dies können sie bereits bei der Anmeldung für den Kindergarten angeben. Sollten sie einen Halbtage reduzieren wollen, wird ihr Kind am Mittwochmorgen keinen Unterricht haben.
Je nach Einteilung der Nachmittage Dienstag

Stundenplan 2025/2026

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.20-11.55					
13.30-15.10				Halbklasse alters- gemischt	

Pensenreduktion: 5 Halbtage Unterricht
1 Halbtage reduziert (Mittwochmorgen)

... oder Donnerstag

Stundenplan 2025/2026

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.20-11.55					
13.30-15.10					

Pensenreduktion: 4 Halbtage Unterricht
2 Halbtage reduziert

Sollten Sie sogar eine Reduktion um 2 Halbtage wünschen, fällt neben dem Mittwochmorgen auch der Nachmittagsunterricht weg. Das heisst ihr Kind hätten dann an 4 Halbtagen am Morgen Kindergarten.

Pensenerhöhung möglich jeweils nach den Ferien. z.B. Nach den Herbst-oder nach den Winterferien. Suchen sie VOR den Ferien mit der KLP das Gespräch.

Ein Morgen im Kindergarten

- Ankommen
- Geführte Sequenz im Kreis
- Freispiel
- Znüni
- Freispiel
- Aufräumen
- Schlusskreis
- Bewegung im Garten
- Verabschieden

Spielen ist DIE Lernform der Kinder. Ganz nach dem Grundsatz “ Spielen ist Lernen und Lernen ist Spielen” wird im KG viel gespielt und werden Lerninhalte spielerisch vermittelt. Rituale und sich wiederholende Abläufe strukturieren den Tag/die Woche und vermitteln den Kindern Sicherheit, Klarheit... die Wiederholung vertieft die gemachten Erfahrungen.

Ein Morgen in der Schule: vieles bleibt ähnlich und gleich. ein paar konkrete Beispiele dazu:

-KG:Ankommen	-Schule:Ankommensinseln,Tageskind,Datum
-KG.geführte Sequenz	-Schule:Einführung in ein Thema
-KG:Freispiel	-Schule:freie Arbeitszeit
usw.	

Überfachliche Kompetenzen



Personale Kompetenzen einüben und vertiefen von Selbstreflexion, Selbständigkeit und Eigenständigkeit

Soziale Kompetenzen Dialog- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Umgang mit Vielfalt

Methodische Kompetenzen Sprachfähigkeit, Informationen nutzen und Aufgaben/Probleme lösen

In der Schule üben, vertiefen und bauen wir weiter an den überfachlichen Kompetenzen.

Fachliche Kompetenzen

- Natur Mensch Gesellschaft
- Deutsch/ Sprache
- Mathematik
- Musik
- Gestalten
- Bewegung und Sport



Bereits ab dem ersten KG-Jahr werden die Kompetenzen in den Fächern kontinuierlich aufgebaut.

Fachbereiche Sprache/Deutsch, Mathematik (Das Zahlenbuch), Natur Mensch Gesellschaft, Gestalten, Musik und Bewegung und Sport sind Inhalte des Unterrichtes der gesamten Schullaufbahn. Zu Beginn von Zyklus 1 überwiegend fächerübergreifend organisiert und gestaltet. Beispiel Der kleine Polarforscher: Buch erzählen Sprache verstehen, zuhören, nacherzählen, fragen beantworten, etwas über Eisbären erfahren Lebensweise und -orte, Thermometer/Zahlen, Eiskristalle, Bilder zum Thema gestalten in verschiedenen Techniken, Lieder, Rollenspiele und Forschungsmöglichkeiten schaffen, Bewegungsmöglichkeiten im Sport aufgreifen... in Mathematik → Zahlenbuch welches in der Schule auch verwendet wird.

In der Schule werden die fachlichen Kompetenzen weiter aufgebaut. Auch wir arbeiten häufig fächerübergreifend. Viele Themen werden immer wieder aufgegriffen und komplexer angegangen und geübt.

LP 21 Beurteilung



Diese Grafik zeigt, dass in jedem Jahr ein Standortgespräch stattfindet. Dabei tauschen sie sich mit den Lehrpersonen über den Entwicklungsstand und das Befinden ihres Kindes aus.

Ende des Zyklus 1 ([2.Klasse](#)) erhalten sie einen ersten schriftlichen Beurteilungsbericht. In den vorherigen 3 Jahren bekommen die Kinder eine [schriftliche](#) Bestätigung, dass sie den Unterricht besucht haben.



Jeder Mensch entwickelt sich unterschiedlich.

Sie kennen das von ihren Kindern. Nicht jedes Kind hat zur selben Zeit die Zähne bekommen oder laufen gelernt. So ist es auch mit der Entwicklung und der Bereitschaft für das Lernen: Jede Entwicklung braucht seine Zeit!

Manchmal liegt ein ganzes Jahr zwischen dem ältesten und dem jüngsten Kind der Klasse und wir wissen, dass in einem Kinderjahr ganz viel an Entwicklung passiert...

Wie sich unsere Kinder entwickeln (das gilt alles auch allgemein für Menschen) und Lernen hängt von Verschiedenem ab: Zum Beispiel welche Voraussetzungen mein Kind mitbringt. Oder wie viel Anregung und Unterstützung es erhält?

Kinder in diesem Alter wissen und können unterschiedlich viel. Einige Kinder können bereits schwimmen, Rad fahren. Einige können bereits gut mit anderen Kindern teilen, sich einsetzen, anderen helfen. Auch die Entwicklung der Sprache unterscheidet sich sehr.

Sie sind unterschiedlich weit, wenn es darum geht, zu was sie bereit sind. Bereit sein, den Weg alleine zu gehen. Bereit, einen Morgen weg von zuhause zu verbringen.

Und Kinder unterscheiden sich auch in ihren Haltungen und Einstellungen.

Wenn wir unsere Kinder mit gleichaltrigen vergleichen, bemerken wir sehr viele Unterschiedlichkeiten. Das ist normal.

Dieser Vielfalt, oder Heterogenität genannt, begegnen wir in der Schule und unser Ziel ist es, die Entwicklung und das Lernen aller Kinder anzuregen und zu fördern. Alle Kinder sollen ihr Potenzial bestmöglich entfalten können.

Es kann sein, dass bestimmte Entwicklungen bei einem Kind mit spezieller Unterstützung gefördert werden müssen. Für diese Förderung gibt es an der Schule Langnau den sogenannten Spezialunterricht in unterschiedlichen Bereichen.



Wir haben die Logopädie, welche beigezogen wird, wenn zum Beispiel einzelne Laute noch nicht entwickelt sind.

Der DaZ-Unterricht richtet sich an Kinder, welche die deutsche Sprache noch nicht oder noch nicht gut sprechen und verstehen.

Die Integrative Förderung unterstützt in allen vorher genannten Fachbereichen und auch in in den erwähnten personellen, sozialen und methodischen Kompetenzen. Diese Speziallehrpersonen sind Heilpädagoginnen und Heilpädagogen.

Die Psychomotorik unterstützt und fördert die Wahrnehmungsbereiche und die ganze Motorik.

Die Begabtenförderung ist ein zusätzlicher Bereich für ausserordentlich begabte Kinder, welcher losgelöst vom Unterricht diese Kinder fördert.

Damit wollen wir nicht am Gras ziehen! Aber durch gezielte Anregung bestimmte Prozesse in der Entwicklung günstig unterstützen.

Die Kindergärtnerin und später die Lehrerin oder der Lehrer werden Kontakt mit Ihnen suchen, falls eine solche Unterstützung für die Entwicklung Ihres Kindes wichtig wäre.

Erziehungsberatung des Kantons Bern

Erziehungsberatung Langnau
Oberstrasse 20
3550 Langnau

031 636 15 60

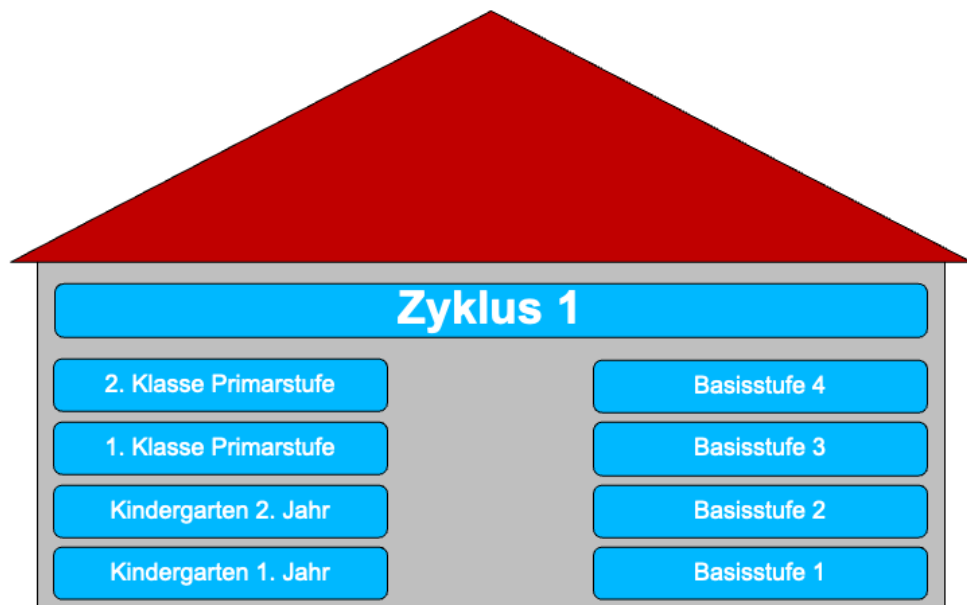
<https://www.eb.bkd.be.ch/de/start/ueber-uns/regionalstellen/eb-langnau.html>

Unsere Anlaufstelle bei Fragen rund ums Lernen und die Entwicklung der Kinder ist die Erziehungsberatungsstelle hier in Langnau.

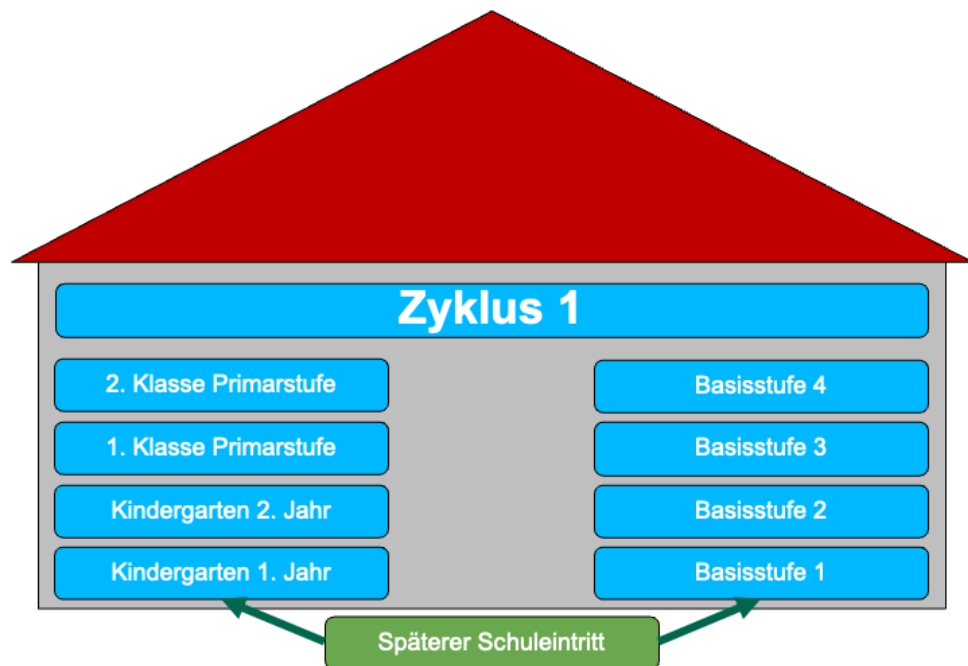
Mit Abklärungen und Beratungen stehen sie uns und Ihnen zur Seite und helfen mit beim Suchen von Möglichkeiten, wie das Kind gut unterstützt werden kann.

Die EB ist eine öffentliche Beratungsstelle. In Langnau befindet sich eine Regionalstelle an der Oberstrasse.

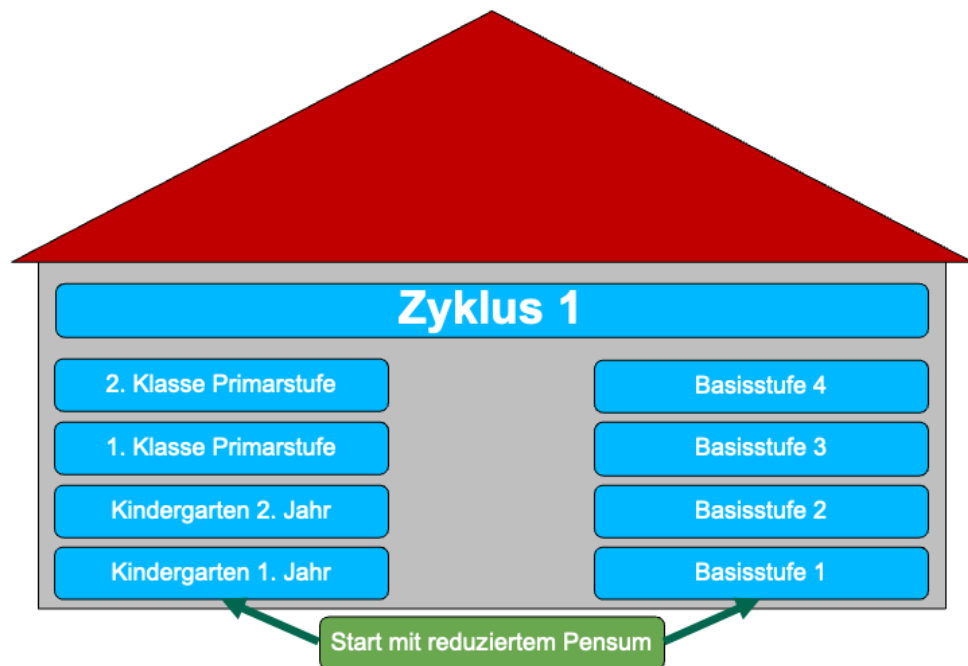
Mit Abklärungen und Beratungen steht die EB uns und Ihnen zur Seite und die Fachpersonen helfen mit beim Suchen von Möglichkeiten, wie Ihr Kind gut unterstützt werden kann.



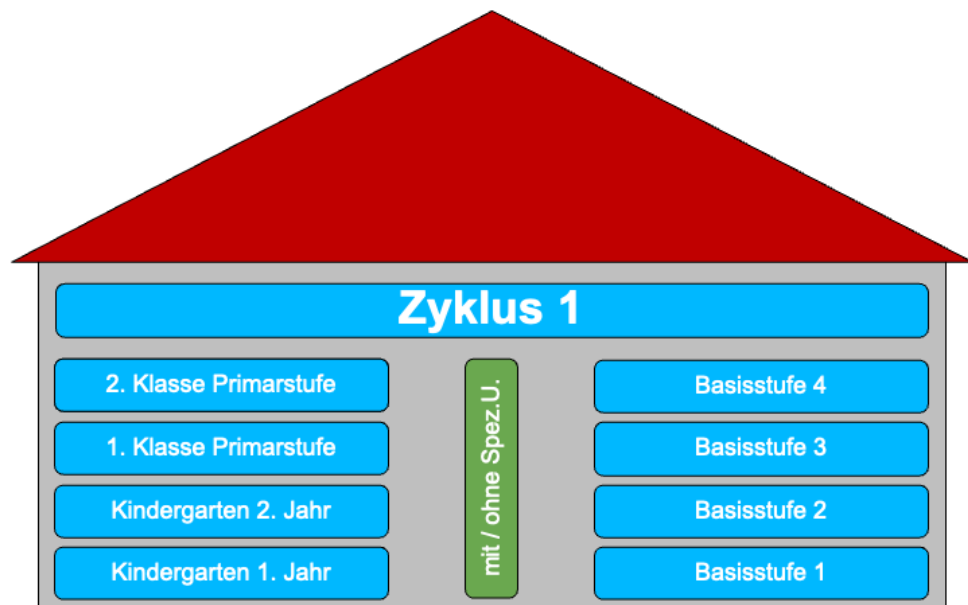
Wie bereits gesagt entwickeln und lernen Kinder unterschiedlich. Nicht nur im Unterricht berücksichtigen wir diese Tatsache. Je nach individueller Voraussetzung und eigenem Lernweg bestehen verschiedene Möglichkeiten, wie ein Kind durch den Zyklus 1 geht.



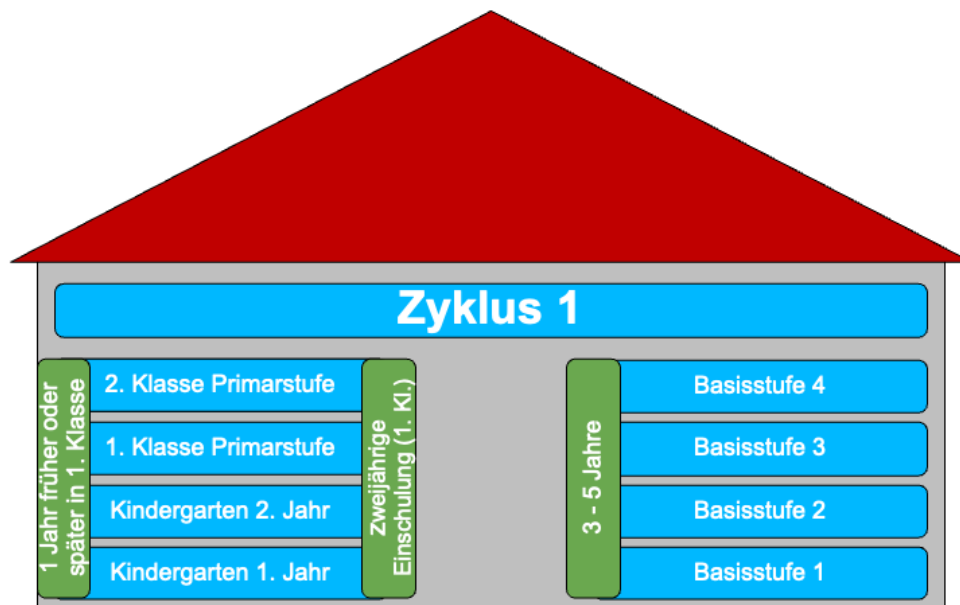
Eine Möglichkeit ist bereits der Entscheid, ob das Kind überhaupt schon in die Schule eintritt, oder ein Jahr später.



Dabei besteht die Möglichkeit mit reduziertem Pensum zu starten.



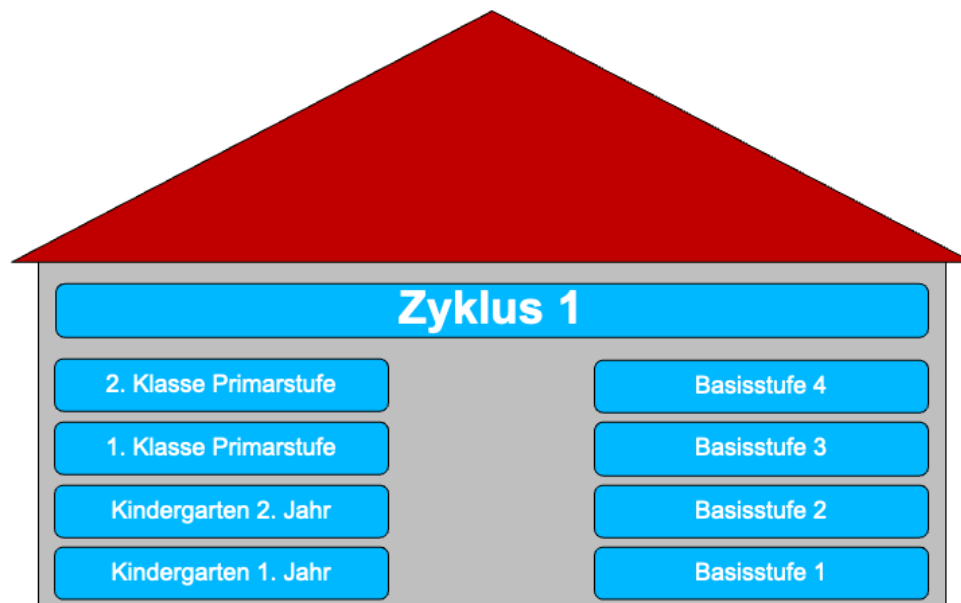
Je nach Bedarf kann ein Kind mit Spezialunterricht unterstützt werden.



Bei der linken Organisationsform ist ein Eintritt in die 1. Klasse nach einem KG Jahr möglich. Oder es ist möglich ein drittes KG Jahr zu machen.

Und es ist auch möglich, die 1. Klasse in zwei Jahren zu absolvieren.

Bei der rechten Organisationsform spricht man davon, dass Kinder 3-5 Jahre in der Basisstufe verbleiben können.



Gemeinsam mit Ihnen orientieren wir uns an Ihrem Kind und besprechen, was Ihrem Kind für seine Entwicklung am meisten dient.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start!

Bildungs- und Kulturdirektion BKD

[Eintritt in die Volksschule](#)

**Ansprechende Kurzfilme zu Lerngelegenheiten für Kinder im
Alltag**

[Lerngelegenheiten für Kinder bis 4](#)

Informationen zur Schule Langnau finden Sie zudem unter

www.schule-langnau.ch

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte
per Mail an den

Gesamtschulleiter Beat Kneubühler

b.kneubuehler@schule-langnau.ch

Terminübersicht 2025

